

Ausgabe 09/2009

September 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**ihr erhaltet heute die September-Ausgabe des
„BPR-INFOTELEGRAMMS“ mit Informationen aus der Sitzung des Be-
zirkspersonalrats der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen am 15.
und 16. September 2009.**

➤ **Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)**

Was lange währt, wird hoffentlich gut! Der Vorsitzende der Geschäftsführung der RD, die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und der BPR -Vorsitzende haben im Rahmen der Sitzung die Dienstvereinbarung unterschrieben!

Nun kommt es auf alle Beteiligten in den Agenturen an. Wichtig ist, die Dienstvereinbarung mit Leben zu füllen und nicht nur formal umzusetzen. Wichtig ist das persönliche Gespräch und die Bereitschaft, wenn es im Interesse der Beschäftigten ist, zu handeln. Es geht um die Gesundheit jedes einzelnen; jede / jeder kann von Krankheit betroffen werden.

Nach einem Jahr wird die DV von den Beteiligten auf den Prüfstand gestellt, um gegebenenfalls praktische Erfahrungen einzuarbeiten.

Die Dienstvereinbarung wird durch die RD mit einer Geschäftsanweisung in die Agenturen versandt und ist dann auch auf unserer Homepage zu finden.

➤ **Qualifizierungsmaßnahmen vor Weihnachten und Silvester**

Wer jeden „normalen“ Tag schon den Balanceakt von Familie/Kinder und Anforderungen der Arbeit neu auspendeln muss, sollte wenigstens in den „Hochzeiten“ des Familienlebens mehr Zeit zu Gunsten der Familie zur Verfügung haben.

Die RD hat noch mal zugesichert, dass die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen vor Weihnachten oder zwischen Weihnachten und Sylvester **freiwillig** ist für diejenigen, die aufgrund von familiären Verpflichtungen Probleme haben, daran teilzunehmen. Es gibt andere Termine!

Sollte es dennoch Schwierigkeiten geben, weil „freiwillig“ zu eigenwilligen Interpretationen verführt, unterrichten Sie bitte den BPR.

➤ **Barrierefreies Bauen**

Zum wiederholten Mal war auch dieses Thema auf der Tagesordnung der Sitzung. Der Konflikt zwischen barrierefreiem Zugang und sparsamen Bauen ist unübersehbar.

Für den BPR ist wirtschaftlich nur was den Menschen dient und nicht umgekehrt. Er wird nicht nachlassen, gerade auch bei FLO, die Barrierefreiheit und den Arbeitsschutz einzufordern! Es sollte eigentlich allen für Baumaßnahmen Verantwortlichen klar sein, dass sie mit ihren Entscheidungen großen Einfluss auf die Motivation und Zufriedenheit des Personals und damit der Arbeitsergebnisse haben. Wenn dann auch noch Verständnis für Kunden und Kolleginnen und Kollegen mit „Handicaps“ dazu kommt...

➤ **Zum Schluss sei noch erwähnt...**

...dass ein gutes Motto für die Personalratsarbeit lautet:

... immer locker bleiben, aber niemals locker lassen!

Jeder Mensch macht Fehler.
Das Kunststück liegt darin, sie dann zu machen, wenn keiner zuschaut.

Peter Ustinov

Die Vorstandsmitglieder und Ausschusssprecher der
ver.di - Gruppe im Bezirkspersonalrat

Vorsitzender	Werner Beinlich
stellvertretender Vorsitzender	Olaf Kleff
Vorstandsmitglied	Hans-Rainer Klanke
Vorstandsmitglied	Doris Kaltenborn
BPersVG	Ulrich Mietzner
Arbeits- und Beamtenrecht	Anne-Gret Duwendag
Personalentwicklung/Gleichstellungs- angelegenheiten/Beschäftigtenschutz	Sandra Wolff
Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsschutz, EDV	Hans-Werner Exner
SGB II	Helmut Mero
Medien	Olaf Kleff



Herausgegeben vom:
ver.di – Landesbezirk, Fachbereich Sozialversicherung, Fachgruppe Arbeitsverwaltung
Goseriede 10, 30159 Hannover, Tel. 0511 – 1 24 00 0
Presserechtlich verantwortlich: Sandra Goldschmidt, Fachbereich Sozialversicherung
Redaktion: Rainer Klanke
E-Mails zum „BPR-INFOTELEGRAMM“ bitte an:
Hans-Rainer.Klanke@arbeitsagentur.de oder **Sandra.Goldschmidt@verdi.de**
ver.di Fachgruppe im Internet unter: <http://www.verdi-wir-in-der-rd-nsb.de>